

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1857

11.8.1857 (No. 218)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 218.

Dienstag den 11. August

1857.

Bekanntmachung.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst zu gestatten geruht, daß die Marmorstatue „Sebe“ von Lottsch in Rom, zur Ansicht des Publikums gegen ein freiwilliges Eintrittsgeld zu Gunsten der durch das Brandunglück in Königsbach Beschädigten, auf weitere acht Tage in der **Großherzoglichen Kunsthalle** ausgestellt bleibe.

Karlsruhe, den 10. August 1857.

Großh. Intendant; der Hof-Domänen.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf hastenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An Joseph Lichtenfels in Durlach. — An Karoline Scherer in Fremont. — An Lisette Nagel in Bruchsal. — An das Bürgermeisterramt in Haueneberstein. — An Deckler in Müllheim. — An Joseph Stecher in Mainz. — An Kiefer hier. — An August Ullmann in Frankfurt. — An Kagenberger in Zaisenhäusen. — An Langheinrich in Frankfurt a. M. — An Satrall in Straßburg. — An M. Joerg in Schloßkreuthe. — An Fr. Watter in Ottenheim. — An Loutès à Rodez (rekommandirt). — An Walter in Brumath. — An Advokat Bute in Mez. — An Ed. Hübsch in Paris. — An Couaillar à Paris. — An Bock in Kaiserstuhl. — An das Bürgermeisterramt in Duttwillar. — An Schneider in St. Louis. — An Torin à Jeangou. — An Lainé à Paris. — An Elementine Bobba in Straßburg. — An Frd. Lipps in Paris. — An Fränkle in Alexandria. — An Ruand à Paris. — An Baronne de Wieser in Leutershausen.

Retourfahypoststücke:

An Burger in Bruchsal. — An Weichselbauer in Germersheim. — An Bergold in Mez. — An Loroche in Charlottenburg.

Großh. Post und Eisenbahnamt.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

An Geschenken erhielten wir im Monat Juli 1857: Von Ungenannt für 6 Flaschen rothen Wein 2 fl. 56 kr.; Hrn. Direktor Füßlin in Bruchsal 5 fl.; Kreuzersammlung von Mühlbach 1 fl.; Str. W. S. 11 fl. von einem jungen Ehepaar mit dem Motto: Wo der Herr nicht das Haus bauet, da bauen umsonst die daran arbeiten; W. M. in Durlach 36 kr.; S. F. Frau, pro Juli, August und September 36 kr.; Hochadelige Damenstift in Pforzheim 11 fl.; K. H. in Daisbach 12 kr.; B. v. G. von da 3 fl.; Ungenannt, am Freuden- und Dankfest der Geburt unseres Großherzogs, 4 Flaschen Wein; Ungenannt verschiedenes Weißzeug und Geschirr; wofür wir verbindlichst danken.

Karlsruhe, den 4. August 1857.

Der Verwaltungsrath.

Für die Abgebrannten in Königsbach

sind ferner bei uns eingegangen:

Von Sr. Großh. Hoheit dem Herrn Markgrafen Wilhelm 100 fl.; von Sr. Großh. Hoheit dem Herrn Markgrafen Maximilian 100 fl.; J. W. Sch. 2 fl.; J. G. W. G. 1 fl. 30 kr. nebst Kleidungsstücken; Fräul. v. Gemmingen Bettzeug; E. K. 2 fl.; Adv. B-r Kleidungsstücke; K. K. 30 kr.; L. 1 fl.; S. 20 fl.; R. 1 fl. 12 kr.; N. N. 1 fl.; H. Sch. 1 fl.; E. F. D. 1 fl.; J. K. 1 fl.; R. 1 Packetchen Kleidungsstücke; Fräul. Louise Schmidt 3 fl.; J. B. verschiedene Kleidungsstücke; Ungenannt dasselbe; L. S. Leon Söhne 40 Ellen Cattun; H. H. 7 fl.; Frau v. Sch. 5 fl.; Johann Segner 2 fl. 42 kr.; W. T. 1 fl. und 1 Packet Wasche; N. S. 2 fl.; B. J. 2 Kittel und 1 Leibchen; J. M. 2 fl. 42 kr.; E. L. 24 kr.; von Diensthoten 24 kr.; A. L. 5 fl.; J. S. 2 fl. nebst Kleidungsstücken; P. G. 2 fl. 42 kr.; E. Kleidungsstücke; N. Weißzeug; F. v. G. M. 10 fl.; S. 1 fl.; E. Kühenthal 3 fl. nebst Bett und Kleider; J. S. Schweizer 2 fl. 48 kr. nebst Weißzeug; J. Ch. D. W. 30 kr.; v. F. 5 fl. 24 kr.

Zusammen 288 fl. 48 kr.

Hiezu der Betrag vom 10. d. M. 154 fl. 12 kr.

443 fl. — kr.

Zur Empfangnahme fernerer Gaben erklärt sich gern bereit
Das Comptoir des Tagblattes.

Im Hause der Waldhornstraße Nr. 9 sind bis heute für die Abgebrannten in Königsbach abgegeben worden:

Ungenannt 1 Packet mit Kleidern; Ungenannt 2 Stück Betten und verschiedene Kleider; Hr. Kaufm. S. Dreifus 1 Packet mit Kleidern und 2 fl.; Hr. Buchhändler H. 1 Packet mit Kleidern; Ungenannt 12 Kleidungsstücke; Ungenannt 1 Kinderkleid und 1 fl.; Mehlhändler Andres 1 Stück Bett; Fräulein Mina Nebenius 1 Packet mit Kleidern und 1 Couvert; Ungenannt 1 Betttuch und 1 Bettdecke; Ungenannt 1 Packet Strümpfe. Karlsruhe, den 10. August 1857.

Bekanntmachung.

Nr. 14,165. Das große Brandunglück, welches am 2. d. M. die Gemeinde Königsbach betroffen hat, könnte von Manchem dazu mißbraucht werden, die Mißthätigkeit der Umgegend in Anspruch zu nehmen und dem Bettel nachzuhängen. Es sind indessen bereits die nöthigen Anordnungen für Unterstützung der Brandverunglückten theils getroffen, theils eingeleitet worden, so daß es nicht nöthig ist, zur Mißthätigkeit Anderer auf dem Wege des Bettels seine Zuflucht zu nehmen, was wir hiemit als Warnung veröffentlichen.

Durlach, den 4. August 1857.

Großh. Oberamt.
Spangenberg.

Hausversteigerung.

Auf Antrag der Wittve und Erben des Lohn- dieners Christian Lang in Obermutschelbach wird das unten beschriebene Wohnhaus am **Mittwoch den 26. August 1857,**

Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Notars Süß, Spitalstraße Nr. 47 dahier, der Erbtheilung wegen öffentlich zu Eigenthum versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag und darüber geboten sein wird.

Beschreibung des Wohnhauses.

Ein einstöckiges Hinterhaus mit zweistöckigem Nebengebäude, Holzremise, Hofraum und Garten Nr. 12 in der Querstraße dahier, neben Bernhard Barth's Wittve und Katharine Ludwig Wittve; Anschlag 4200 fl.

Karlsruhe, den 31. Juli 1857.

Großh. Stadtmass- und Revisorat.
Gerhard. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Kronenstraße Nr. 29 ist ein schönes Logis, bestehend in zwei großen tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz etc., zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Auch könnte dasselbe an einen ledigen Herrn unmobiliert abgegeben werden.

Langestraße Nr. 97 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Birkel (vorderer) Nr. 9 ist im Hintergebäude ein Logis von 3 Zimmern mit Küche und Speicherkammer auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stock zu erfragen.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie sucht eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und den

übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober, wo möglich in der Akademie- oder Karlsstraße oder dessen nächsten Umgebung. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstangebote.] Es werden zwei Mädchen, welche sogleich eintreten können, gesucht, das eine in die Küche und das andere zu Kindern. Näheres innerer Birkel Nr. 29.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen und allen übrigen Geschäften gut vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle. Näheres in der Ruppurrerstraße Nr. 17.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, putzen und waschen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 24 im Hinterhaus.

Stellegesuch.

Eine gesunde **Schänka** sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 2.

Verlorenes Porte-monnaies.

Gestern Nachmittag zwischen 3 und 5 Uhr ist ein Porte-monnaies von dunkelbraunem Saffian mit rother Passpoilierung verloren gegangen; dasselbe hatte innen eine schließbare Abtheilung, und in dem Täschchen, das für Karten bestimmt ist, waren zwei messingene Färberzeichen, E. P. Nr. 528 und 853 gezeichnet. In einem Papierchen war eingewickelt ein Viertels-Dukat vom Bischof Bruchsal und ein gepufter Sechsbägnier mit der Madonna. An Geld enthielt es ein Guldenstück, 2 Halbguldenstücke 2 Sechsbägnier, einige Scher und einige Kreuzer. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen eine gute Belohnung in der Langenstraße Nr. 96 abzugeben.

Verlorene Schleife.

Vorgestern Nachmittag ging auf dem Schloßplatz eine weiße gestickte Schleife verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung im innern Birkel Nr. 27 abzugeben.

Bermischte Raze.

Seit 8 Tagen wird eine schwarz- und weißgefleckte Raze vermisst; wer darüber Auskunft geben kann oder sie zurückbringt, erhält eine Belohnung Bahringerstraße Nr. 90.

Durlach.

Mehrere **Handfeuersprizen** sind zu verkaufen bei **J. Becker, Kupferschmied.**

lmal.

lmal.

lmal.
den 20. Aug.

Sauter. by.

Große. langluf.

Homburg. lmal.
König.

Jar. Kübler.
Akademiestr. 45.
Ani. Frau. v. Berckholy.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

lmal.

Kaufgesuch.

Es werden 4 noch gut erhaltene **Kreuzstöcke**, welche 3' 2" breit und 5' 2" lang sein sollen, mit oder ohne Fenster zu kaufen gesucht; wer solche zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse Adlerstraße Nr. 34 im untern Stock abzugeben.

Anzeige.

In der Ritterstraße Nr. 12, dem Museum gegenüber, werden getragene Kleidungsstücke jeder Art angekauft und gut bezahlt.

Privat-Bekanntmachungen.

Dr. von Corval wohnt von heute an Amalienstraße Nr. 79.

Wohnungsveränderung.

Die hohen Herrschaften und ein geehrtes Publikum in dem westlich gelegenen Stadttheile werden von Unterzeichnetem in Kenntniß gesetzt, daß ich meine bisherige Wohnung in der Waldstraße Nr. 16 verlassen und in die **neue Herrenstraße Nr. 37** eingezogen bin.

Rittel, Kaminsfegermeister.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichnetem macht hiermit ergebenst die Anzeige, daß er seine Wohnung, Waldstraße Nr. 10, verlassen hat und in die **Herrenstraße Nr. 13** gezogen ist, und bittet, das ihm bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

Karlsruhe, den 7. August 1857.

S. Haslinger,

Buchbinder und Galanteriearbeiter.

Neue Matjes-Häringe,

frisch geräucherten **Rheinlachs**, ächte **veronefer Salami** mit oder ohne Knoblauch, **Göttinger** und **Braunschweiger Würste**, ächte **Lyoner Cervelatwürste**, westphäl. **Schinken** u. c. empfiehlt billiger

C. Arleth.

Museum.

Mittwoch den 12. August gibt bei günstigem Wetter die Museums-gesellschaft in ihrem Garten für das gesammte Publikum eine **musikalische Produktion**, ausgeführt von dem Musikcorps des Leib-Grenadier-Regiments, zum Vortheil der unglücklichen Einwohner von Königsbach.

Eintritt für die Person 30 kr.

Anfang 6 Uhr. Das Thor nach der Kriegsstraße ist für diesen Abend geschlossen.

Die Commission.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 34 vom 10. August 1857.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen

Er. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Medaillenverleihung.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 4. August d. J. allergnädigst bewogen gefunden, dem Waagmeister **Ludwig Schumacher** in Mannheim in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstleistungen die silberne Civilverdienstmedaille huldreichst zu verleihen.

Befugungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Erbgroßherzog-Friedrich-Stiftung betreffend.

Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog **Friedrich** und die Großherzogin **Luiſe** haben aus Anlaß der Geburt Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs unterm heutigen Tage zu Gunsten dürftiger Kinder badischer Landesangehörigen eine Stiftung unter dem Namen **Erbgroßherzog-Friedrich-Stiftung** huldreichst gegründet.

Dieser Allerhöchste Gnadenakt wird unter Befugung der Stiftungsstatuten hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe, den 9. August 1857.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
von Stengel.

vd. Binger.

Statut

für die aus Anlaß der Geburt Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs von Ihren Königlichen Hoheiten dem Großherzog **Friedrich** und der Großherzogin **Luiſe** gemachte

Erbgroßherzog-Friedrich-Stiftung

für dürftige Kinder badischer Landesangehörigen.

Art. 1.

Die Stiftung erhält die Benennung: „**Erbgroßherzog-Friedrich-Stiftung**“ nach dem Seiner Königlichen Hoheit dem Erbgroßherzog am heutigen Tage in der heiligen Taufe beigelegten Namen.

Art. 2.

Jährlich am 9. Juli, als dem Geburtstage Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs, in diesem Jahre oder nach Erhebung der betreffenden nöthigen Nachweise, lassen Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin Gnadengeschenke zu Sparkasseneinlagen für arme Kinder von Angehörigen der vier Regierungskreise austheilen.

Art. 3.

Die Stiftung wird dem Großh. Ministerium des Innern unterstellt. Dasselbe wird alljährlich die Einleitung zur Erhebung der Vorfragen wie die Feststellung eines Namenverzeichnisses der mit Sparkasseneinlagen zu begnadigenden Kinder Ihrer Königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin unterbreiten.

Art. 4.

Das genannte Ministerium läßt zu diesem Zweck in jedem Jahr so zeitig, daß die Vertheilung der Gnadengeschenke am Geburtsfeste Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs möglich wird, durch die Kreisregierungen die Namen der (nach Art. 5) bestimmten Zahl dürftiger Kinder erheben und dabei Bedacht nehmen, daß in jedem Kreise im Verhältnis der Kopfzahl der Bewohner der verschiedenen Kulturen die Auswahl getroffen wird.

Art. 5.

Die Sparkasseneinlagen sollen für den Bereich des Großherzogthums jährlich vierhundert Gulden betragen. Davon treffen je einen Kreis einhundert Gulden. Eine Sparkasseneinlage hat aus zehn Gulden zu bestehen; sohin wird dieselbe in jedem Kreis jährlich zehn armen Kindern oder im ganzen Lande 40 derselben zu gute kommen.

Art. 6.

Damit die Sparkasseneinlagen bei solchen Sparkassen zur Anlage kommen, welche durch ihre Organisation und Verwaltung genügende Sicherheit für die Erhaltung und

Mehrung der Anlagen bieten, wird das Großherzogliche Ministerium des Innern den vier Kreisregierungen geeignet findende Vorschriften zur eigenen Maasnahme oder aber zur weitem Eröffnung an die Ämter des Kreises ertheilen.

Art. 7.

Die zu Gunsten eines armen Kindes gemacht werdende Sparkasseneinlage soll bis zu dessen Volljährigkeit unerheblich sein und während der Dauer der Anlage durch Zuschlag des Zinses und Zinseszinses wachsen. Die frühere Auszahlung an die Angehörigen eines Kindes soll aufsuchen nur in dem Falle stattfinden können, wenn das betreffende Kind vor Erreichung der Volljährigkeit mit Tod abgehen sollte.

Art. 8.

Als Stiftungskapital haben ihre Königlichen Hoheiten vorderst den Betrag von Fünftausend Gulden ausgeschieden. In so weit der Jahreszins hieraus zur Erfüllung des Stiftungszweckes nicht reicht, lassen Allerhöchstdieselben aus Höchstihren Handlaffen den erforderlichen Zuschuß leisten, behalten sich aber vor, das Stiftungskapital nach und nach bis zu der Summe zu erhöhen, welche eine Jahresrente von Vierhundert Gulden sichert.

Art. 9.

Die sichere Anlage des derzeitigen und künftigen Stiftungskapitals, die Erhebung der Zinse, wie die Auszahlung der Jahresbeträge an die vier Kreisregierungen wird der Handkasserverrechnung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs übertragen. Dieselbe wird jährlich die Auszahlung der Gnadengeschenke auf Grund des im Art. 3 gedachten ihr von Höchster Hand zugestellt werdenden Verzeichnisses leisten.

Karlsruhe, am 9. August 1857 als am Taufstage Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs. Die zweite Serienziehung zur einundzwanzigsten Gewinnziehung vom Anlehen zu fünf Millionen Gulden vom Jahr 1840 betreffend.

Dienstverledigung.

Die zweite Pfarrstelle an der Trinitatiskirche zu Mannheim.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 28 Juni d. J. Diakonus Dr. Friedrich Kayser zu Gernsbach; am 23. Juli d. J. der pensionierte Geheime Hofrath und Physikus Dr. Keller zu Säckingen; am 24. Juli d. J. der pens. Bezirksförster Ludwig Leichtlen in Emmendingen; am 31. Juli d. J. Kriegskommissar Fesenbech, ökonomischer Referent beim Stab der Bundesfestung Rastatt.

Maximiliansau.

Rheinwasserwärme: 19 Grad.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

9. August	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 12½	27" 10"	Südwest	unnöthig
12 " Mitt.	+ 18½	27" 10"	Südost	"
6 " Abds.	+ 18	27" 10"	Südwest	"
10. August				
6 U. Morg.	+ 13	27" 10"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 14	27" 10"	"	Regen
6 " Abds.	+ 14	27" 9,5"	"	"

Getauft:

- 4. Aug. Johann Friedrich, Vater Johann Jakob Braun, Fabrikarbeiter.
- 9. " Emma Dorothea Ida, Vater Georg Paid, Mechaniker.
- 9. " Johann Friedrich Michael, Vater Johann Friedrich Neff, Küblermeister.

Gestorben:

- 9. Aug. Friedrich Stang, aus Marburg, Schreinergehilfe, ledig, alt 28 Jahre.
- 9. " August, alt 13 Wochen 4 Tage, Vater Stallbedient Hörnle.

Karlsruher Sommer-Theater.

Im Promenadenhaus.

Wegen der gestern eingetretenen schlechten Witterung konnte die angekündigte Vorstellung nicht stattfinden; dafür nun heute:

Dienstag den 11. August 1857.

12. Vorstellung im Abonnement.

Leonore.

Schauspiel mit Gesang in drei Abtheilungen, von Holtey; Musik von Eberwein.

Anfang 6 ½ Uhr. — Kasseneröffnung 5 ½ Uhr.

G. Schuster, Direktor.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Hermann, Bijouteriefabr. v. Pforzheim. Hr. Köfler, Kaufm. v. Nürnberg. Hr. Schmidt, Kfm. v. Gerlachshausen. Hr. Jordan, Kfm. v. Scheffenz. Hr. Mackert, Kfm. v. Heidelberg.
Englischer Hof. Hr. Baron v. Pistohlkors, k. russ. Rittmeister mit Frau von St. Petersburg. Hr. Baron v. Künsberg mit Frau v. Karlsbad. Hr. Gallettschi, Rent. v. Florenz. Hr. Belleza und Hr. Verielbone, Rent. v. Mailand. Hr. Baron von Witzleben, Rentier und Frau Baronin v. Halle mit Fam. v. Berlin. Hr. Decheltkamp, Rent. mit Fam. v. Lüttich. Hr. Wechtel, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Seidlitz, Kaufm. v. Berlin. Hr. Lenz

und Hr. Oppenheim, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Koller, Rent. mit Fam. v. Homburg.
Erbprinzen. Sr. Exc. Hr. v. Sailing, General u. Gouverneur mit Bed. v. Rastatt. Hr. Chevalie Louveirs, kais. bras. Gesandter, Hr. Tailor, Attaché der kais. bras. Gesandtschaft und Hr. Stoullard mit Fam. und Bed. v. Baden. Hr. Hanau, Banquier mit Frau v. Frankfurt. Hr. Schmolets, Lichterfabr. von Iferlohn. Hr. Barsin, Anwalt mit Fam. von Nidelberg. Hr. Euschke, Privat. von Wien. Hr. Sacres, Rent. von Zweibrücken. Hr. Lederer, Kfm. v. Berlin. Hr. Hippin, Kfm. mit Fam. v. Moskau. Hr. Böhr, Kfm. v. Hanau. Hr. Diffené, Bürgermeister und Hr. Nestler, Rentmstr. v. Mannheim. Hr. v. Wimpfen, k. k. österr. Oberst u. Hr. v. Pidoll, k. k. österr. Major v. Rastatt. Hr. Brücker, Kfm. von Köln.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.